

Pressemitteilung

Gesündere Belegschaften - Aus der Pflicht eine Chance machen

Berliner Start-Up DearEmployee startet gemeinsam mit Dr. Julia Schorlemmer (Charité-Universitätsmedizin, Institut für Arbeitsmedizin) und Dr. Karin Müller (DEKRA) eine Studie „5 Jahre Pflicht zur psychischen Gefährdungsbeurteilung.“

Immer mehr Beschäftigte fehlen aufgrund psychischer Erkrankungen. 17% aller Arbeitsunfähigkeitstage sind darauf zurückzuführen. Doppelt so viele wie noch im Jahr 2000. „Das liegt nicht zuletzt am digitalen Wandel, der die Belastung der Beschäftigten erhöht“, sagt Dr. Amelie Wiedemann von DearEmployee. Die vor 5 Jahren eingeführte Pflicht zur psychischen Gefährdungsbeurteilung „sollte daher nicht als lästige Pflicht, sondern als Chance gesehen werden“, sagt die Gesundheitsexpertin. „Risiken können minimiert, Krankheiten rechtzeitig verhindert werden“. Mit relativ wenig Aufwand könne viel für das betriebliche Wohl erreicht werden. Dazu müssten die Unternehmen allerdings die Belastung der Beschäftigten besser einschätzen können. Und das ist trotz der Pflicht zur psychischen Gefährdungsbeurteilung (§5 Arbeitsschutzgesetz) noch lange nicht überall der Fall.

DearEmployee erforscht daher zusammen mit Dr. Schorlemmer (Charité-Universitätsmedizin) und Dr. Müller (DEKRA) den Stand der Umsetzung der psychischen Gefährdungsbeurteilung. Auch, um daraus abzuleiten, wie Unternehmen am besten unterstützt werden können.

An der Studie können alle teilnehmen, die für die psychische Gefährdungsbeurteilung im Unternehmen verantwortlich sind. Die Befragung läuft **bis zum 15. Oktober 2019**. Das Beantworten nimmt 5-10 Minuten in Anspruch.

Link für Presse: www.desurvey.de/5jahrepgb/?r=press

Teilnahmelink: www.desurvey.de/5jahrepgb

Weitere Informationen: www.dearemployee.de/5jahrepgb

Mit einer Dauer von fast 40 Tagen gehören psychische Erkrankungen nicht nur zu den häufigsten, sondern auch zu den kostenintensivsten Erkrankungen (DAK Gesundheitsreport, 2017). Allein die direkten Kosten betragen knapp 16 Milliarden Euro pro Jahr (Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, 2011). Noch höher sind die indirekten Kosten, z.B. durch reduzierte Produktivität und vorzeitige Verrentung.

Die DearEmployee GmbH ist eine Ausgründung von Wissenschaftlern der Freien Universität Berlin und der Charité-Universitätsmedizin. Sie berät Unternehmen bei der Umsetzung der psychischen Gefährdungsbeurteilung und hat dafür eine einfache, digitale, wissenschaftlich fundierte Befragung entwickelt.



Kontakt für Fragen

Dr. Amelie U. Wiedemann | amelie.wiedemann@dearemployee.de | + 49 (0)30 54 909 226
DearEmployee GmbH | www.dearemployee.de